



MOMENTAUFNAHME

Graffiti: Was für eine Entdeckung! Bei Sanierungsarbeiten des künftigen „Museum Haus Dix“ am Bodensee fanden Handwerker jetzt Wandmalereien von Otto Dix (1891-1969). Der Künstler gehört zu den bedeutendsten deutschen Malern des 20. Jahrhunderts.

TELEGRAMM

Gold-Auszeichnungen für Peter Maffay
Rostock – Am Dienstag endete Maffays „Jabaluga und die Zeichen der Zeit“-Tour in Rostock. 370 000 Zuschauer sahen das Musical, das auch auf CD ein Hit ist: Die Live-DVD hat Goldstatus, das Album sogar dreifach Gold-Status erreicht.

Scarlett Johansson am Broadway
New York – Am Broadway feierte der Klassiker „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ Premiere – in der Hauptrolle Scarlett Johansson! Mehr als 1300 Zuschauer waren zur Premiere ins „Richard Rogers Theatre“ gekommen und feierten das rund dreistündige Stück mit langem Applaus.

Suhrkamp: Barlach lehnt Vermittlung ab
Berlin – Im Suhrkamp-Streit lehnt Minderheitsgesellschaftler Hans Barlach eine Vermittlung durch den früheren Kulturstaatsminister Michael Naumann ab. Er sei „als Mediator ungeeignet“, denn er habe bereits offen für die Geschäftsführerin Ulla Unseld-Berkewitz Stellung genommen, schrieb Barlach in einem Brief. Barlach betreibt die Ablösung der Geschäftsführerin.

Weihnachtskonzert in der Kunsthalle
Hamburg – Heute wird's ab 19 Uhr besinnlich in der Kunsthalle. Thomas Reif (Violine) und Daria Marshina (Klavier) spielen Werke von Bach und Beethoven. Der Konzertbesuch ist im Museumseintritt enthalten (12/5 Euro).

BÜHNENTIPP

Wöhler spielt in der Staatsoper
Irgendwann um die Jahreswende 1873 hat Johann Strauß seine „Fledermaus“ komponiert – und um die Jahreswende steht die Erfolgs-Operette jetzt auch auf dem Spielplan der Staatsoper. Als besonderer Gast ist bei den kommenden Vorstellungen der Hamburger Schauspieler Gustav Peter Wöhler (Foto) dabei: Er übernimmt die Rolle des Gefängnisaufsehers Frosch.

Staatsoper: 25./28.12., 19 Uhr, und 30.12., 15 Uhr, 4-97 Euro, Tel. 35-68-66

E-Mail: kultur@moipo.de
Tel.: (040) 80 90 57-342 Fax: (040) 80 90 57-630
Ab 19 Uhr erreichen Sie die Redaktion unter (040) 80 90 57-262
www.moipo.de/kultur

200 Jahre Grimm'sche Märchen

➤ Rotkäppchen, Rapunzel und Co. feiern heute Geburtstag
➤ Expertin erklärt: So wichtig sind die Klassiker für Knirpse

Von SILVIA BECKER

Rotkäppchen, Aschenputtel, Hänsel und Gretel – diese Märchen sind wahre Dauerbrenner. Und feiern heute ihren 200. Geburtstag! Am 20. Dezember

„Kinder brauchen solche Geschichten sogar, um sich weiterzuentwickeln.“ Streit mit den Geschwistern, Ärger mit der Stiefmutter, Verlustängste – „Kinder verarbeiten mit den Märchen unterbewusst ihre Alltagserlebnisse“, so Kampmeier.



Märchenzählerin Alexandra Kampmeier (40)

Die Grimm'schen Märchen zeigen zwar, dass es auch das Böse im Leben gibt. Aber sie drehen sich vor allem darum, wie man es besiegen nicht zu brutal für unsere Kinder? Die MOPO sprach mit einer Expertin. „Hänsel mag fett oder mager sein, morgen will ich ihn schlachten und kochen!“, ruft die böse Hexe – bevor sie schließlich selbst im Ofen „endgültig verbrennt“. Zu viele Grausamkeiten für Knirpse? „Absolut nicht“, sagt die Hamburger Märchenzählerin Alexandra Kampmeier (40).

rettet in „Der süße Brei“ eine ganze Stadt davor, verschüttet zu werden. „Die Kinder lernen, dass auch sie etwas ausrichten können. Dass auch kleine Menschen die Großen austricksen können. Das macht Mut“, so Alexandra Kampmeier.

Mit den düsteren Textstellen können Kinder laut der Expertin dabei sehr gut umgehen. „Die Grimm'schen Märchen schmücken die Grausamkeiten nie aus“, sagt sie. „Der

Wolf verschlingt zum Beispiel die Großmutter. Er zerfetzt sie nicht. „Im Fernsehen sehen Kinder meist viel grausamere Dinge.“

Außerdem verstehen Kinder die Symbolik ganz automatisch: „Erwachsene denken viel rationaler. Für Kinder steht er einfach für etwas Dunkles, Unheimliches. Und hat mit dem Tier aus dem Wildpark gar nichts zu tun.“ Deshalb sollten Eltern Märchenfiguren auch auf keinen Fall personifizieren: „Sätze wie ‚Der Wolf sieht aus wie der Hund vom Nachbarn‘ sind tabu.“ Und: „Eltern sollten die Märchen im-

mer bis zum Ende vorlesen und nicht zwischendurch aufhören“, so Kampmeier. „Sonst fehlt die positive Auflösung, die für die Kin-

der so wichtig ist.“ Welche Märchen für welches Alter geeignet sind, lesen Sie unten im Infokasten.

Zu brutal für Kinder?

Welches Märchen passt zu welchem Alter?

Ab drei Jahren

Kinder in diesem Alter brauchen kurze Märchen mit einer einfachen Handlung. Sie sollten nicht zu viele Personen beinhalten. Gut geeignet sind: **Sterntaler**
Der süße Brei

Ab vier bis fünf Jahren

In diesem Alter können Kinder schon viele der Grimm'schen Märchen verstehen, denn sie behandeln Themen und Ängste, die sie aus dem Alltag kennen.

Schneewittchen
Rotkäppchen
Dornröschen
Aschenputtel
Hänsel und Gretel
Der Froschkönig
Rumpelstilzchen
Frau Holle
Der Wolf und die sieben Geißlein

Ab sechs bis acht Jahren

Jetzt verstehen die Kinder auch längere, komplexere Geschichten. **Der Eisenhans**
Hans im Glück
Die zertanzten Schuhe
Rapunzel
Einäuglein, Zweiäuglein und Dreiäuglein
Das Wasser des Lebens



Das Rotkäppchen kommt im Wald vom Weg ab ...



Die böse Hexe schnappt sich Hänsel. Sie will ihn schlachten und kochen.

Weihnachtsmärchen-Spielplan

Deutsches Schauspielhaus
Friedensallee 39
Tel. 24 87 13
www.schauspielhaus.de
Rico, Oskar und die Tieferschatten (14-17 U., 17 U., sowie Bestkarten 23.12., 13 U.) | Spielfeld

Thalia Theater
Alsteror
Tel. 32814-444
www.thalia-theater.de
GEISTERRITTER v. Cornelia Funke
20.12. + 6., 9.1., 11 Uhr; 26.12., 12 Uhr

Ernst Deutsch Theater
Mundsburg
Tel. 22 70 14 20
Vorverkauf:
Mo.-Sa., 10-18 Uhr
So., 13-18 Uhr
ASCHENPUTTEL nach den Brüdern Grimm
Regie: Hartmut Uhlmann, Vvk. täglich, für: Sa., 22.12., 15.0., 23.12., um 11 Uhr; 1. Fr., 21.12., 1. Sa., 22.12., um 13.30 Uhr; Do., 20.12. | Fr., 21.12. | Sa., 22.12., um 16 Uhr.

St. Pauli-Theater
Spielplatz 29-30
Tel. 47 11 06 06
(19-19 Uhr)
DIE KLEINE HEXE v. Otrifred
Premiere ab 4. J.
Vorst.: 20.-23.12. (Do. 14.30 Uhr; 14.30 + 17 U.)
Mi., Do., Sa. + So. 11., 14.30 + 17 U.)

Komödie Winterhuder
Fährhaus
Hafwalldenstr. 13
Kartell/Kasse:
Mo.-Sa., 10-19.30 Uhr
So., 14-18 Uhr
Tel. 480 680 80
SCHNEEWITTCHEN UND DIE 7 ZWERGE
das hitzige Musical für die ganze Familie
von und mit CHRISTIAN BERG 20.-30.12.

ONSORG-Theater
Kasse 35 88 03-21
Tel. 35 88 03-22
www.onsorg.de
Pippi Langstrumpf v. Astrid Lindgren
Regie Oskar Krüger
Nur noch wenige Restkarten

Schmidt Theater
Spielplatz 24-25
Tel. 21 77 88 99
www.tivoli.de
Kassier: 11-19 Uhr
Es war einmal - 7 Märchen auf einen Streich!
Ein rasantes Märchenmix mit Musik, ab 4 J.
Vorst.: 20.12.-6.1.
Alle Termine auf www.tivoli.de

Theater an der Marschstraße
Marschstr. 44
22061 Hamburg
Tel. 29 26 65
Urmel aus dem Eis
Nach dem Kinderbuch von Max Kruse für Menschen ab 4. Bühnenbearbeitung: Frank Pinkus
Regie: Andrea Nüsta und Inken Hüblicher - Jeden Dienstag 17 Uhr. Theatertag / Karten PK2/3 nur 5 €

Theater für Kinder
Max-Brauer-Allee 7
22163 Hamburg
Tel. 38 25 38
DER GEHEIME GARTEN ab 10. Mo.-Fr., 17 Uhr
KLEINER DODO 13., 27.1., 11 Uhr
LUPINCHEN 20.1., 11 Uhr

DAS SCHIFF
Nikolaifleet
Tel. 69 66 05 40
www.theaterhoff.de
TAMINO PINGUIN Familienmusical
von Christian Berg, 20.12., 10 Uhr, 21., 22.12., 15 Uhr, letztmalig am 28., 29.12., 19 Uhr.

Theater N. N. Hamburg
Helikamp 68
Tel. und Fax
38 61 66 88
DER KLEINE HÄWELMANN
von Theodor Storms f. Kinder ab 4 Jahre
inner 15 Uhr 21. + 22.12.

DAS STERNENZELT
173 Saarländstr.
Wienandam 24
(040) 20 00 46 37
www.elm-stadt.de
ALADIN - Das Musical
Das Swing und gute Laune-Musical für Kinder ab 4 J.
17.20 bis 30.12., Mi.-Fr. 17 Uhr; Sa.-So. 14 + 17 Uhr
Das Dschungelbuch 4.-13.1.
Das Mogli-Musical ist wieder da!

morsum Theater
Friedensallee 29
22163 Hamburg
Tel. (040) 2 96 21 43
www.morsum-theater.de
Sterntaler ab 3 Jahre
Prem.: 22.12., 11.30 + 14.30 Uhr

FLIEGENDE BAUTEN
Glockenstr. 4
20019 Hamburg
Karten: 39 88 14 21
www.singeb-theater.de
„Ritter Rost feiert Weihnachten“
20. bis 28.12.